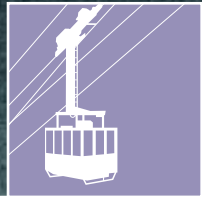




UNESCO
JUNGFRAU · ALETSCHE
BIETSCHHORN
WELTNATURERBE

ALETSCHE 
24 km Eis am Stück

GOMS 
WALLIS
VALAIS



2002/2003

39. Jahresbericht
des Verwaltungsrates
an die Generalversammlung
der Aktionäre



Fiesch
EGGISHORN

LUFTSEILBAHNEN

Impressum

39. Jahresbericht 2002/03

Verantwortung/Redaktion

Luftseilbahnen Fiesch-Eggishorn AG, Fiesch
Heinz Imhasly, Geschäftsführer

Konzeption/Mise en page

FRUITCAKE Werbeagenturen, Worb

Druck

BON Buch- und Offsetdruck Naters AG, Naters

Auflage

400 Exemplare

Inhaltsverzeichnis

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung	4
Rückblick auf die Generalversammlung vom 26.10.2002	5
Organe der Gesellschaft	6
Organigramm	7
Wichtiges in Kürze	8
Geschäftsbericht des Verwaltungsrates	11
Erfolgsrechnung 2002/2003	22
Bilanz per 30.04.2003	23
Anlagen- und Abschreibungsrechnung 2002/2003	24
Mittelflussrechnung NUV per 30.04.2003	25
Anhang zur Jahresrechnung Geschäftsjahr 2002/2003	26
Bericht der Revisionsstelle	26
Kennzahlen	27

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

der Aktionäre der Luftseilbahnen Fiesch-Eggishorn AG
Samstag, 18. Oktober 2003, 14.15 Uhr
Restaurant Kühboden, Fiescheralp

Traktanden

1. **Begrüssung**
2. **Wahl der Stimmzähler**
3. **Geschäftsbericht und Rechnung
per 30.04.2003**
4. **Bericht der Revisionsstelle**
5. **Beschlussfassungen:**
 - a) **Genehmigung des Geschäftsberichtes
und der Jahresrechnung 2002–2003**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2002–2003 zu genehmigen.
 - b) **Verwendung des Bilanzgewinnes**

Für den der Generalversammlung zur Verfügung stehenden Bilanzgewinn von Fr. 214'284.97 beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung folgende Verwendung:

<i>Dividende 3% von Fr. 6'580'000.—</i>	<i>Fr. 197'400.—</i>
<i>Zuweisung an gesetzliche Reserve</i>	<i>Fr. 10'000.—</i>
<i>Vortrag auf neue Rechnung</i>	<i>Fr. 6'884.97</i>
Bilanzgewinn	Fr. 214'284.97
6. **Entlastung der Mitglieder des
Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.
7. **Verschiedenes**

Der Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und der Bericht der Revisionsstelle liegen vom 29. September bis 18. Oktober 2003 bei der Geschäftsleitung unseres Unternehmens zur Einsichtnahme auf.

Coupon Nr. 23 ist noch bis zum 18. Oktober einlösbar.

Die Zutrittskarten für die Generalversammlung können gegen Vorlage der Titel oder einer schriftlichen Bescheinigung über deren Besitz vom 6. bis 17. Oktober 2003 bezogen werden bei:

- der Walliser Kantonalbank, Fiesch
- der Raiffeisenbank Unnergoms, Fiesch
- der Credit Suisse, Brig
- am 18. Oktober 2003 ab 13.00 Uhr
beim Tagungsbüro (Eingang Restaurant Kühboden)

**Eintritt nur für Aktionäre. Personen ohne
Aktien haben keinen Zutritt zur GV.**

Die Eintrittskarten berechtigen am 18. und 19. Oktober 2003 zur freien Benützung der Luftseilbahnen.

Fiesch, 26. September 2003

Luftseilbahnen Fiesch-Eggishorn AG
Der Verwaltungsrat



Rückblick auf die Generalversammlung vom 26.10.2002

An der letzten ordentlichen Generalversammlung vom 26.10.2002 konnte der Präsident Herbert Volken 147 Aktionäre willkommen heissen.

Die Anwesenden vertraten 45.3% des Aktienkapitals.

Nebst den ordentlichen, veröffentlichten Traktanden wurde auch über einen Antrag von R. und E. Walther, Uster, diskutiert, welcher eine aktivere Aktionärspolitik verlangte.

Der Präsident ging in einem Grundsatzreferat vertieft auf die Chancen und Gefahren des Tourismus im Allgemeinen und der Bergbahnen im Speziellen ein. Die ungenügenden Finanzkennzahlen vieler Bahnen und die unterschiedlichen und mehrheitlich schlechteren Rahmenbedingungen für die Bergbahnen gegenüber der nachbarlichen Konkurrenz erwähnte er und schloss mit dem Hinweis, dass die LFE auch Chancen hat und vor einer guten Zukunft steht.

Die Aktionäre nahmen von einem ausgeglichenen Ergebnis Kenntnis und stimmten allen Anträgen des Verwaltungsrates einstimmig zu.

Der Jahresgewinn per 30.4.2002 von Fr. 154'353.10 und der Bilanzgewinn von Fr. 11'463.08 wurden auf das neue Geschäftsjahr vorgetragen.



Organe der Gesellschaft

Verwaltungsrat

Volken Herbert Direktor Sport- und Feriencenter Fiesch	Präsident des Verwaltungsrates
Huber Fredy Generalagentur Basler Versicherungen, Fiesch	Vizepräsident des Verwaltungsrates
Russi Klaus Gemeindepräsident Fiesch	Mitglied
Zeiter Otto Gemeindepräsident Fieschertal	Mitglied
Imhasly Herbert Advokat und Notar, Fiesch	Mitglied
Wellig Anton Bürgerpräsident Fiesch	Mitglied
Imhasly Alphons lic. oec. HSG, Lax	Mitglied

Revisionsstelle

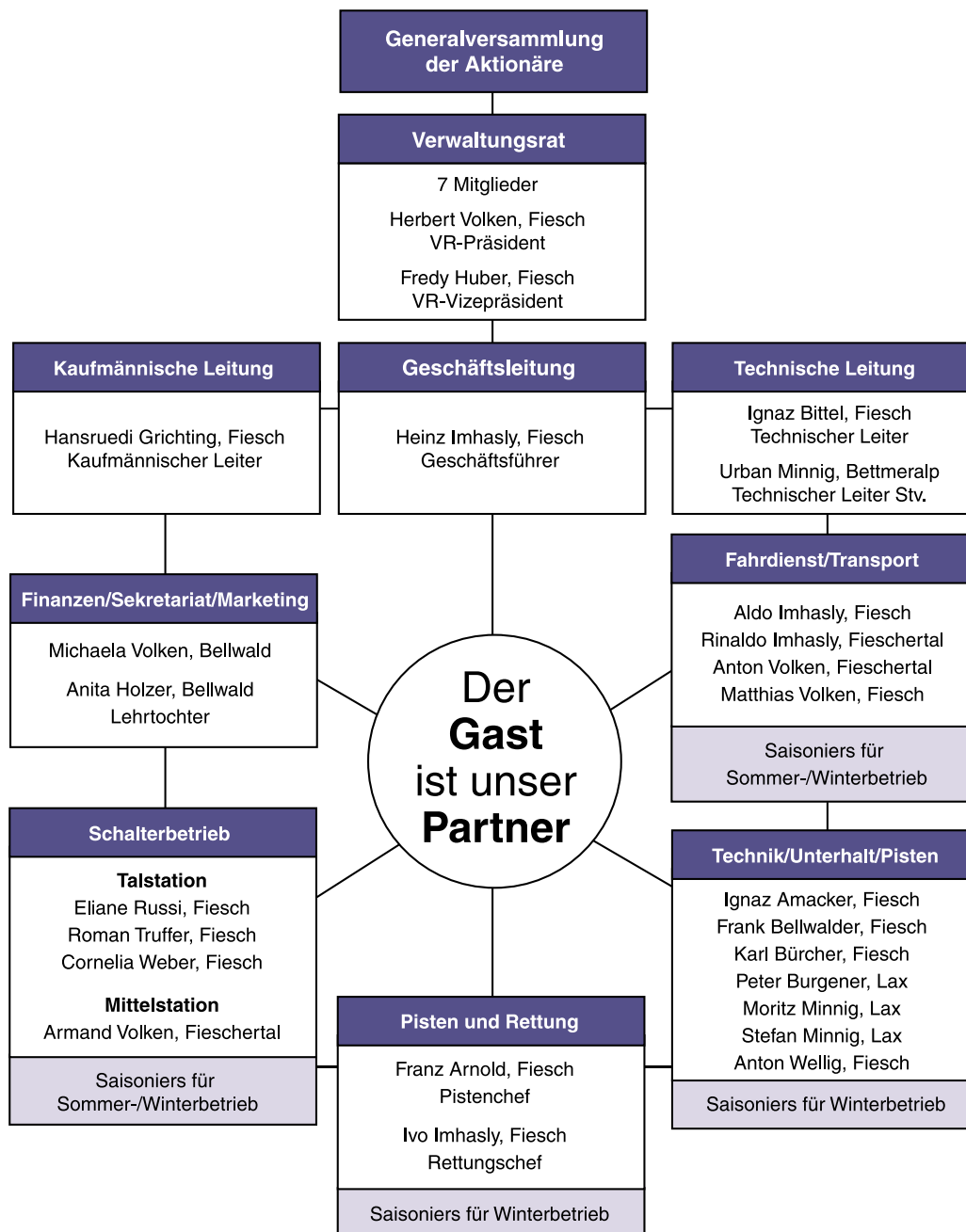
WIDAR Treuhand AG, Brig Zumtaugwald Armin Dipl. Wirtschaftsprüfer	Rechnungsrevisor
--	------------------

Geschäftsleitung

Imhasly Heinz Arch./Tech. TS	Geschäftsführer
--	-----------------

Luftseilbahnen Fiesch-Eggishorn AG
Postfach 57, 3984 Fiesch
Tel. 027 971 27 00, Fax 027 971 36 30
www.eggishorn.ch, eggishorn@goms.ch

Organigramm





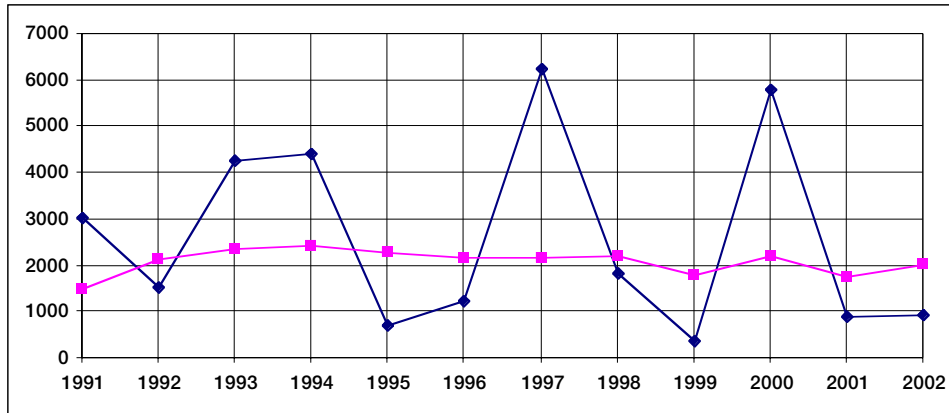
Wichtiges in Kürze

01.05.2002 – 30.04.2003

(12 Monate)

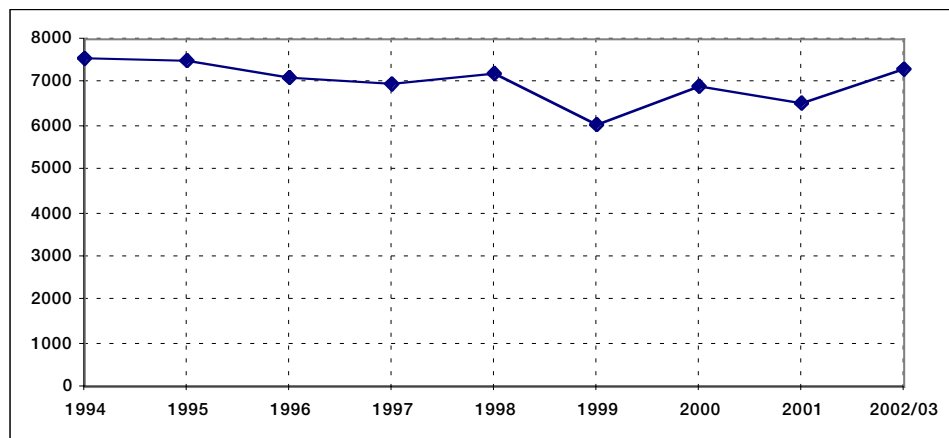
Betriebsertrag	CHF	7'311'172.58
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	114'092.90
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	16'319.00
Aufwand	CHF	5'189'300.99
Cash-Flow	CHF	2'219'645.49
EBITDA (operatives Ergebnis)	CHF	2'936'175.50
Abschreibungen	CHF	2'016'823.60
Reingewinn	CHF	202'821.89
Fremdkapital	CHF	12'975'057.30
Neuinvestitionen	CHF	937'979.18
Schuldenabbau	CHF	1'380'766.55
Neufinanzierung (Leasing)	CHF	250'000.00
Gesamtinvestitionen bis 30.04.2003	CHF	66'808'918.85
Gesamtabschreibungen bis 30.04.2003	CHF	48'015'459.85
Versicherungswert der Anlagen und Gebäude	CHF	74'200'000.00
Buchwert (Anlagevermögen)	CHF	18'793'459.00

Entwicklung Investitionen und Cash-Flow (in 1000 Franken)



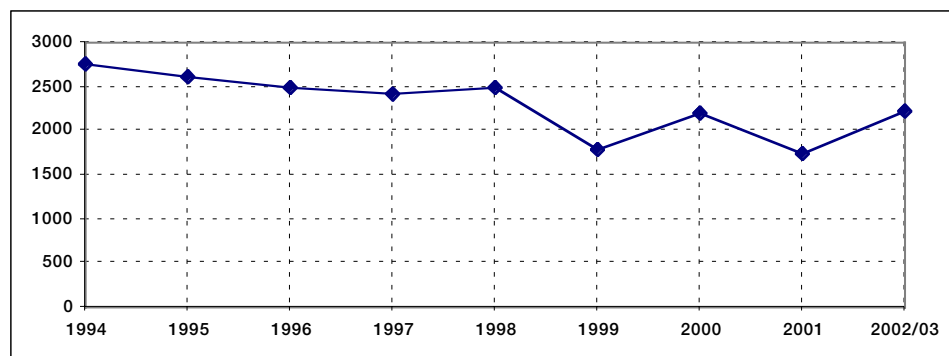
■ Investitionen ■ Cash-Flow

Umsatz (in 1000 Franken)



in 1'000 Fr. 7576 7496 7094 6990 7206 6053 6925 6540 7311

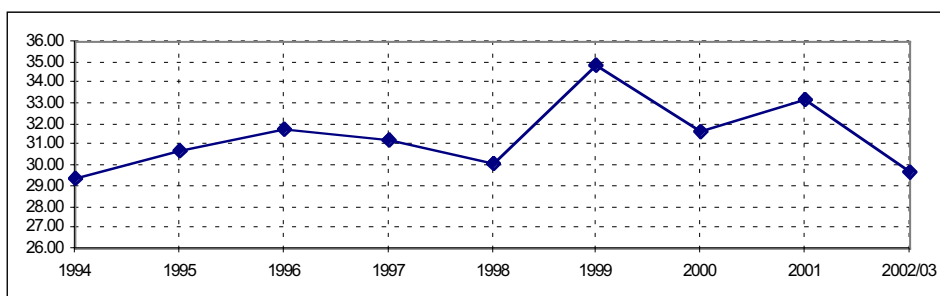
Cash-Flow (in 1000 Franken)



in 1'000 Fr. 2763 2614 2502 2427 2490 1789 2203 1747 2220

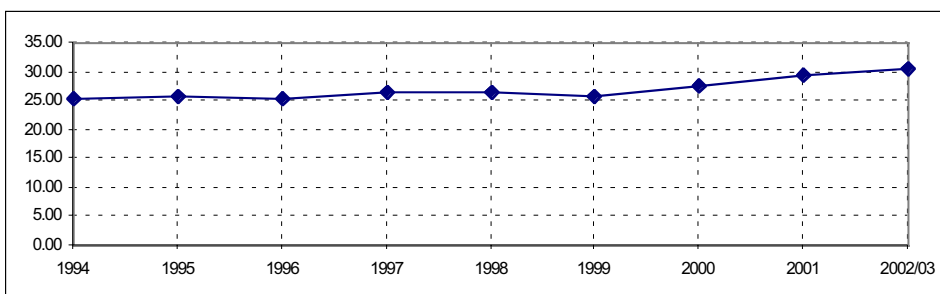


Personalaufwand in %



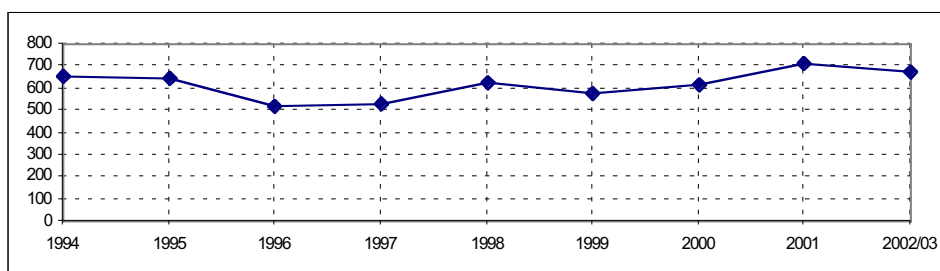
in 1'000 Fr. 2226 2307 2254 2181 2171 2122 2178 2178 2172

Sachaufwand in %



in 1'000 Fr. 1932 1931 1813 1850 1916 1565 1931 1906 2247

Kapitalkosten in %



in 1'000 Fr. 653 642 524 531 630 577 613 713 672

Geschäftsbericht des Verwaltungsrates

Personal

Die Reduzierung der Jahresangestellten um 3 Personen verlangte von der Stammmannschaft erhöhten Einsatz und Geduld.

Das Büropersonal ist inzwischen unter der Führung unseres kaufmännischen Leiters Hansruedi Grichting bestens für die neue, abwechslungsreiche Aufgabe eingearbeitet.

Auch sie müssen nebst den «normalen» Tagesgeschäften immer mehr zusätzliche Arbeit leisten. Insbesondere unser Marketingkonzept (Events, Direct Mailings, Wettbewerbe usw.) führt zu sehr viel mehr Aufwand. Arbeiten, die ohne zusätzliches Personal erledigt werden.



Von uns nicht beeinflussbarer administrativer Mehraufwand, erhöhter Einsatz für spezielle Anlässe, Mobilität und Selbstverantwortung sind die zukünftigen Ansprüche an unsere Mitarbeiter.

Ansprüche, die alle zu erfüllen bereit sind. Dafür bedanken wir uns gerne und herzlich bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Wie im Marketing ist auch beim Personal ein guter Mix nötig, und für den sorgen unter anderem unsere Jubilare:

Peter Burgener	20 Jahre (2001)
Armand Volken	20 Jahre (2001)

Herzliche Gratulation!

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat tagte an verschiedenen Sitzungen und behandelte folgende Schwerpunkte:

- Die Zukunft der Bahnen auf dem Aletschplateau sieht er in einem Kooperationsmodell, indem die schon bestehenden gemeinsamen Projekte (Tarifpool, Marketingpool, Weiterbildung, ATM-Netz u.a.) noch verstärkt werden. (VR-Sitzung vom 27./28.08.2002)
- Die Bildung einer professionellen Vermarktungsgesellschaft von Brig/Simplon bis Oberwald betrachtet er als strategisch äusserst wichtig, sowohl für die Region als auch für unser Unternehmen. Er ist auch bereit, sich mit einem grossen Teil des Marketingbudgets an den Kosten zu beteiligen. (VR-Sitzungen vom 28.01.2003, 08.04.2003 und 03.06.2003)
- Er nahm von einem umfassenden Marketingkonzept Kenntnis, indem die langfristige Positionierung des Eggishorns resp. der Fiesch-Eggishorn AG festgelegt wurde. (VR-Sitzung vom 08.04.2003)
- Er bereinigte die Pendenzen i.S. Lohnnachforderungen von 1997 bis 2002. (VR-Sitzung vom 26.06.2002)
- Die Arbeitsvergaben für die Optimierung der Beschneiungsanlage (Piste Konkordia ca. 800 m) konnten budgetgerecht vorgenommen werden. (VR-Sitzung vom 26.06.2002)
- Mit der Sportbahnen Ernergalen AG ist er gemeinsam mit den Partnerbahnen auf der Riederalp und Bettmeralp zu einer Kooperation bereit, in welcher die LFE die Kosten für den Busbetrieb Fiesch-Ernen-Mühlebach-Steinhaus übernimmt. Verschiedene tarifliche Begleitmassnahmen runden die Zusammenarbeit ab. (VR-Sitzung vom 26.10.2002)
- Mit vielen verschiedenen Geschäften wie Budgetierung, Rechnungsabnahme, Geschäftsbericht u.a. setzte sich der Verwaltungsrat in 6 Sitzungen auseinander.



Marketing

In unserem Werbe- und Kommunikationsplan, inzwischen abgestützt auf ein umfassendes Marketingkonzept, dessen Massnahmen prioritär auf den Sommer ausgerichtet sind, ist im Kundensegment «Tagesausflug» auch der Grossraum Oberitalien vorgesehen.

In einer Plakataktion mit Schweiz und Wallis Tourismus schmückten 18 unserer neu gestalteten Plakate die Bahnhofhalle des Bahnhofs Centrale, und 8 Busse fuhren während der Monate Juli bis September 2002 in Mailand umher. In der Sprache der Werbeleute wurden mit dieser Aktion 29'971'376 Kontakte generiert. Diese Aktion gehört denn auch zu einem langfristigen Image-Aufbau in Italien. Aufbaumühnungen für unsere Region, welche wir die nächsten Jahre in Zusammenarbeit mit unseren Partnern weiterführen wollen.





Plakat B12

Den Markt Schweiz bearbeiteten wir gemeinsam mit unseren Partnerbahnen auf der Rieder- und der Bettmeralp in Form einer Plakataktion in der Westschweiz und im Grossraum Bern, begleitet von einer Verkehrsmittelwerbung auf den Kursschiffen

des Murten-, Bieler- und Neuenburgersees und Plakaten in allen Postautos im erwähnten Perimeter. Die Marketingmassnahmen wurden durch unsere EggishornFreiZeitung (Ausgabe 2 Sommer 2002 und Ausgabe 3 Winter 2002/2003) ergänzt.



Siegerbild auf dem Eggishorn. V.l.n.r.: Peter Furrer, Chris Patient, Karl Arnold, Armin Mathieu, Alain Gwerder.

Die Winterausgabe 2002/2003 widmeten wir u.a. unserer treuen einheimischen Stammkundschaft, sprich den Nachtrichlern von Fiesch, womit unser Mix auch die einheimische Stammkundschaft bediente.

Mit dem erstmals erfolgreich durchgeführten Mountain Duathlon, der ersten Gletschji-Trophy von Fiesch aufs Eggishorn erlebten wir Spitzensport, gepaart mit allen in unserer Natur vorkommenden Wittereinflüssen (Sonne, Schnee, Hagel, Regen und Nebel), und dies an einem einzigen Tag.



Den Mitorganisatoren Bike-Club Fiesch, Laufteam Fiesch und dem Fiesch/Fieschertal und Goms Tourismus sei an dieser Stelle für die Mithilfe herzlich gedankt. Wir konnten uns bei der 1. Gratzugnacht revanchieren.

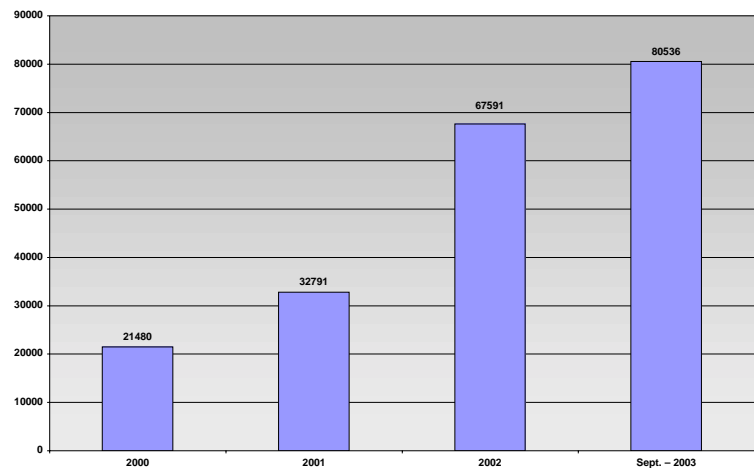
Am 15. März 2003 fand das erste und höchste (2869 m ü.M.) Schachtturnier in unserem Panoramasaal auf dem Eggishorn statt. Ein weiterer Anlass, den wir wiederholen wollen.

Einige Inserate und den ganzen Sommer 2002 Präsenz im Radio Rottu rundeten unser Marketingprogramm ab.

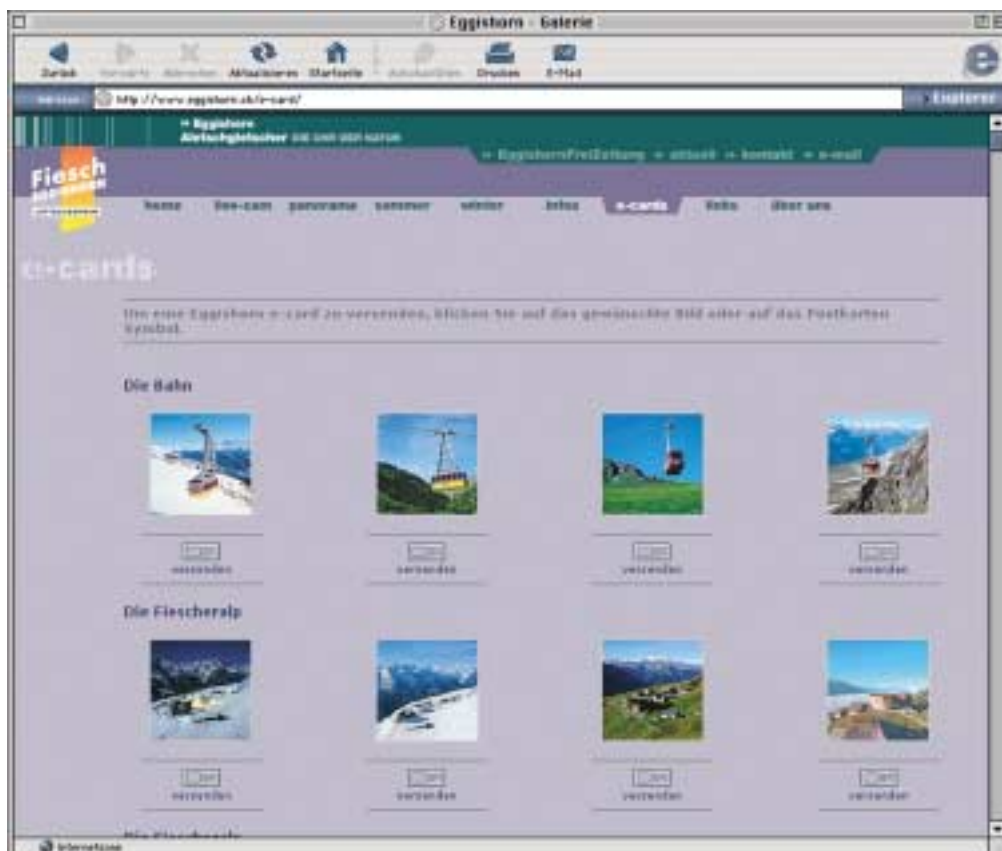
Internet

Erfreut stellen wir fest, dass unsere Investitionen in die Internetplattform einem Kundenbedürfnis entsprechen. Bis zu 500 Besucher pro Tag besuchen inzwischen die Webplattform www.eggishorn.ch – fünfmal mehr als noch vor 3 Jahren.

Besucher der Website www.eggishorn.ch



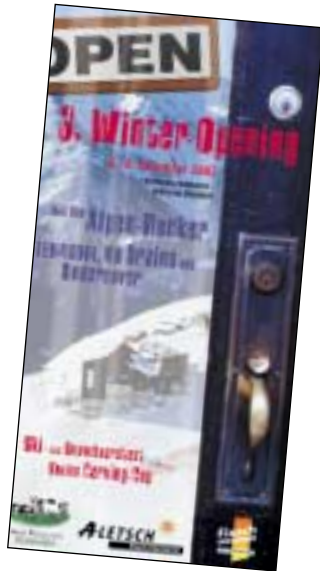
e-Cards auf www.eggishorn.ch



Gastronomie

Die Gastronomie unter der Führung unserer Pächter Angela Staffieri und Marcel Vögele erwähne ich unter der Rubrik Marketing, weil sie mit ihrem unermüdlichen Einsatz auch für unsere Bahn beste Werbung machen.

Dem erwähnten Winter-Opening vom 6. bis 8. Dezember 2002 folgte am 29. Dezember 2002 ein fantastisches Konzert mit den Tornados aus Deutschland. Mit vielen anderen originellen Anlässen bringen unsere Pächter immer wieder Leben auf die Fiescheralp.



Hotel-Restaurant Kühboden

CH-3984 Fiesch/Kühboden

Telefon +41 (0) 27 970 12 20, Fax +41 (0) 27 970 12 25

Internet: <http://www.kuehboden.ch>

E-Mail: info@kuehboden.ch



Das gemütliche Hotel und Bergrestaurant (auf 2214 m ü. M.) im herrlichen Wander- und Skiparadies auf der Fiescheralp am Aletschgletscher.

Betrieb

Sommer 2002

Im Sommer 2002 waren unsere Anlagen 149 Tage in Betrieb.

Der Sommer 2002, beeinflusst von der Expo, rückläufigen Übernachtungszahlen (Ausnahme Sport- und Feriencenter) und der schlechten Wirtschaftslage, verursachte zu Beginn der Saison Unsicherheiten.

Das mehrheitlich schlechte Wetter im Juli, August, September und Oktober wurde zumindest teilweise kompensiert durch kurze Schönwetterperioden, welche dann zu Spitzentagen führten, so dass wir bis Ende Sommer nur ein kleines Minus hinnehmen mussten.

Winter 2002/2003

Am 6. Dezember 2002 starteten wir in den Winter. Begleitet vom 3. Winter-Opening (6./7./8. Dezember 2002) erlebten wir einen fantastischen Winterstart.

Stahlblauer Himmel, gute Pisten, viel Unterhaltung und eine Menge Testgeräte lockten an dem Wochenende viele Gäste auf die Fiescheralp. Unter der Federführung unserer Pächter Angela Staffieri und Marcel Vögele gelang es ein weiteres Mal, zu Beginn des Winters den Blick auf die Fiescheralp zu lenken. Ihnen und den Mitorganisatoren sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Der gelungene Winterstart schien ein gutes Omen für die restliche Wintersaison zu sein. Im Gegensatz zum Vorwinter blieben die Schneemaschinen in der Werkstatt oder mussten wegen zu viel Schnee freigeschaufelt werden.

Genügend Schnee, ab dem 7. Februar 2003 fast ausnahmslos schönes Wetter und Sondereinsätze unserer Pistenfahrer erlaubten uns, für einmal rechtzeitig die Eggishorn-Piste zu öffnen, welche erstmals seit Bestehen der Abfahrt maschinell präpariert werden konnte.

Die Folge davon: Je länger der Winter dauerte, desto mehr wich die Skepsis bei den Gästen gegenüber den Hindernissen einer Skiabfahrt vom Eggishorn, und bis Ende Winter konnten wir hochofrenut eine grosse Frequenzsteigerung (Fiescheralp-Eggishorn) zur Kenntnis nehmen. Einen schönen Winter beendeten wir nach überdurchschnittlich langer Dauer von 143 Tagen am 26. April 2003.

Frequenzen

Im Berichtsjahr haben wir auf allen unseren Anlagen 2'912'397 Personen transportiert. 2'210'732 Personen (75.90%) mit unseren Wintersportanlagen im Skigebiet. Der Anteil Fiesch-Fiescheralp beläuft sich auf 553'063 Personen (19%), und 148'602 Personen (5.10%) fuhren bis auf das Eggishorn.

Seit Bestehen der Gesellschaft sind noch nie so viele Gäste auf das Eggishorn gefahren. In diesem Segment sehen wir denn auch Entwicklungspotential.

Mit unseren drei Pendelbahnen (36 + 100 PB Fiesch-Fiescheralp, 45 PB Fiescheralp-Eggishorn) generieren wir insgesamt 701'665 Pers./Frequenzen (24%) wovon 530'354 Pers./Frequenzen (75.6%) im Winter anfallen und 171'311 Personen (24.4%) im Sommer.

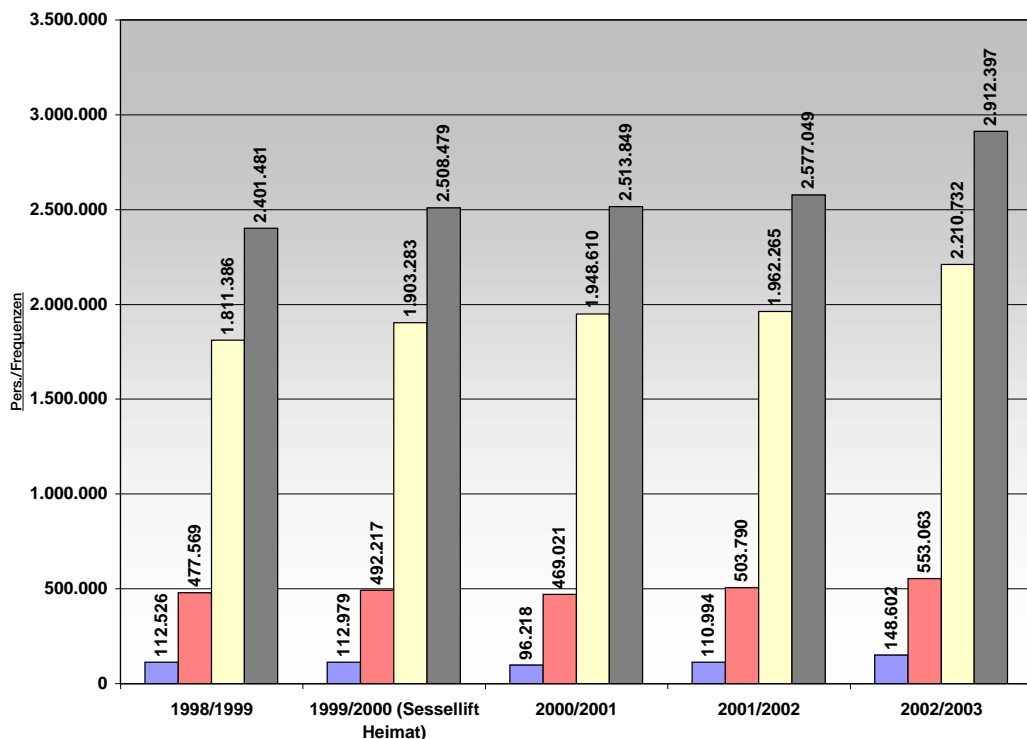
Bezieht man die Sportanlagen in den Vergleich ein, erwirtschaften wir im Sommer nur gerade 171'311 (5.88%) von 2'912'397 Pers./Frequenzen. Dieser Vergleich relativiert sich, wenn der Ertrag in die Überlegungen miteinbezogen wird.

Gegenüber dem Durchschnitt der drei vorhergehenden Jahre resp. dem Vorjahr ergeben sich somit folgende Frequenzsteigerungen:

	Vorjahr 2001/2002	Ø 3 Jahre 1999-2002
Fiesch – Fiescheralp	+ 9.78%	+ 13.25%
Fiescheralp – Eggishorn	+ 33.88%	+ 39.25%
Sportanlagen Fiescheralp	+ 12.66%	+ 20.25%

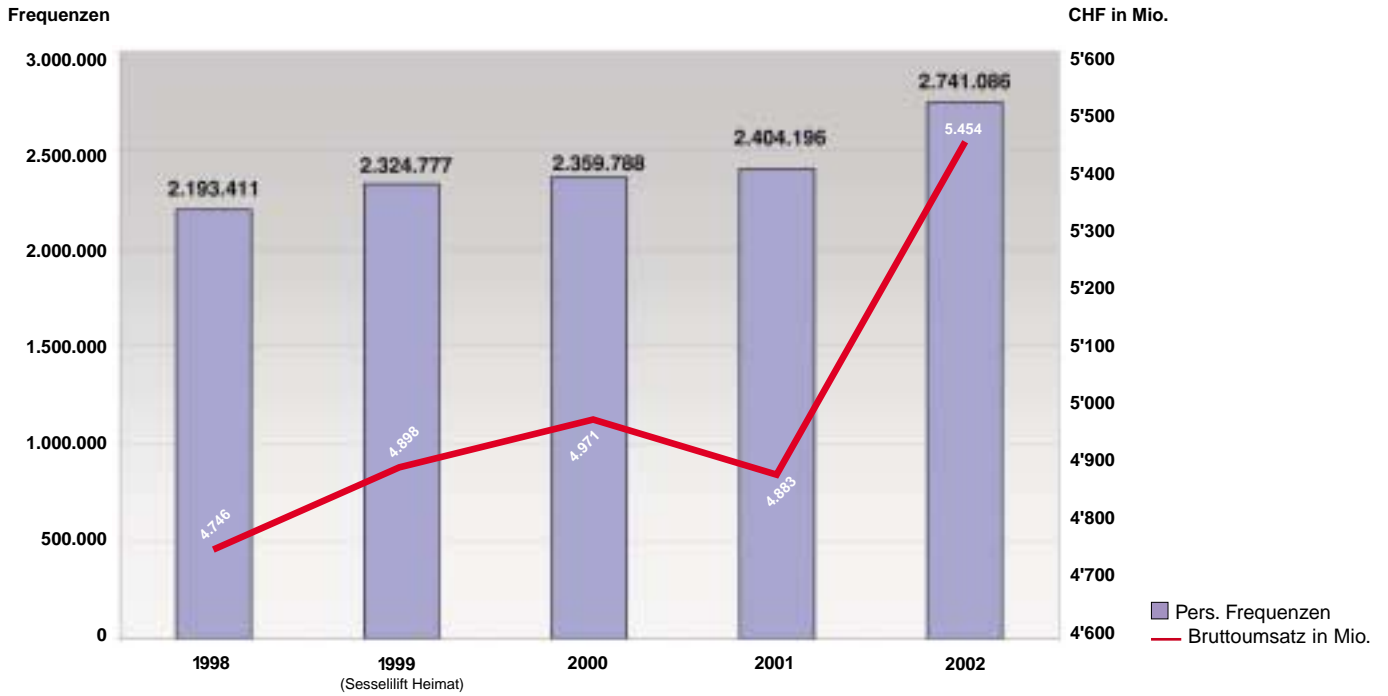
Insgesamt hatten wir + 335'348 Personen/Frequenzen (+ 13.01%), was eine überdurchschnittliche Steigerung bei den Bergbahnen darstellt. Bezogen auf die Frequenzen war es das beste Jahr seit Bestehen der LFE.

■ 45 PB Eggishorn ■ 36/100 PB Fiescheralp
■ Sportanlagen Fiescheralp ■ Total



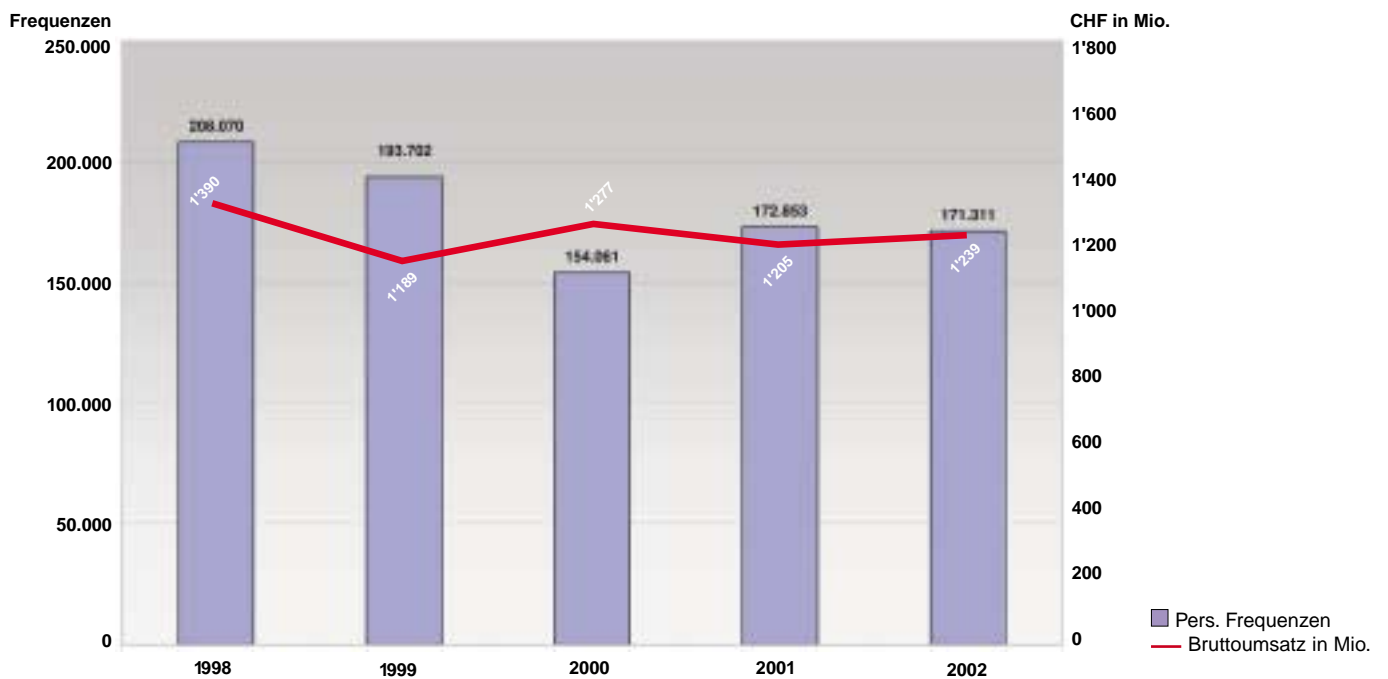
Doch die Frequenzen sind das eine. Die Finanzen und die Kostenstruktur einer Bergbahn das andere. Setzt man die Frequenzen z.B. dem Ertrag gegenüber, ergibt sich folgende Tendenz:

Winter



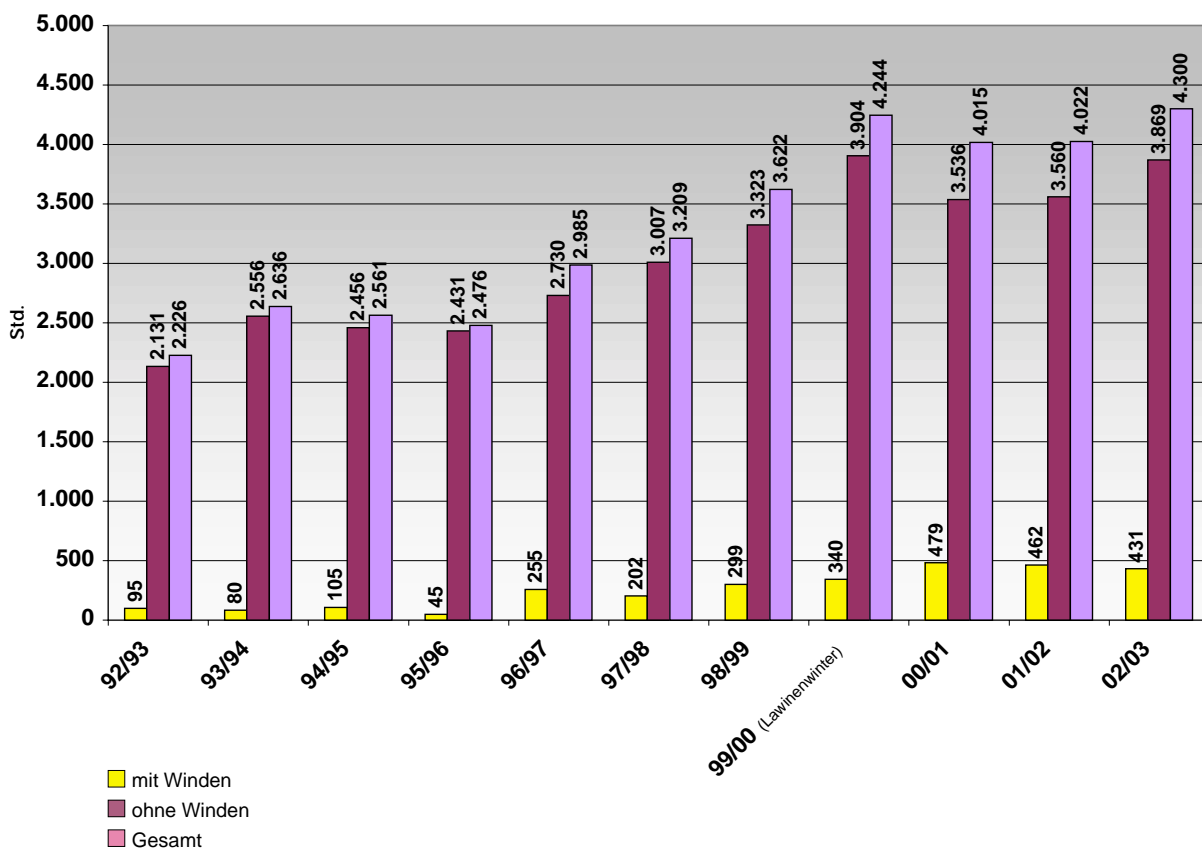
Die Grafik zeigt auf, dass wohl auf der Frequenzseite reales Wachstum möglich ist, welches aber von der Kostenstruktur und den erhöhten Ansprüchen zumindest teilweise neutralisiert wird.

Sommer



Unterhalt und Technik

Der Unterhaltsaufwand für unserer Anlagen und die Komfortansprüche der Gäste nehmen stetig zu und werden immer anspruchsvoller. Am Beispiel Komfortansprüche i.S. Pistenpräparierung sei das aufgezeigt:



Aus dem Beispiel wird ersichtlich, dass z.B. im Winter 2002/2003 trotz sehr wenig Niederschlägen (5.88 m bei einem 10-Jahres-Durchschnitt von 7.35 m) und bei gleichem Pistenangebot knapp 300 Std. resp. 7% mehr an den Pisten gearbeitet wurde. Versieht man die Betriebsstunden noch mit einem kalkulatorischen Stundenansatz, hat die LFE im Betriebsjahr ca. 1.3 Mio. für Pistenpräparierung ausgegeben (17% vom Umsatz).

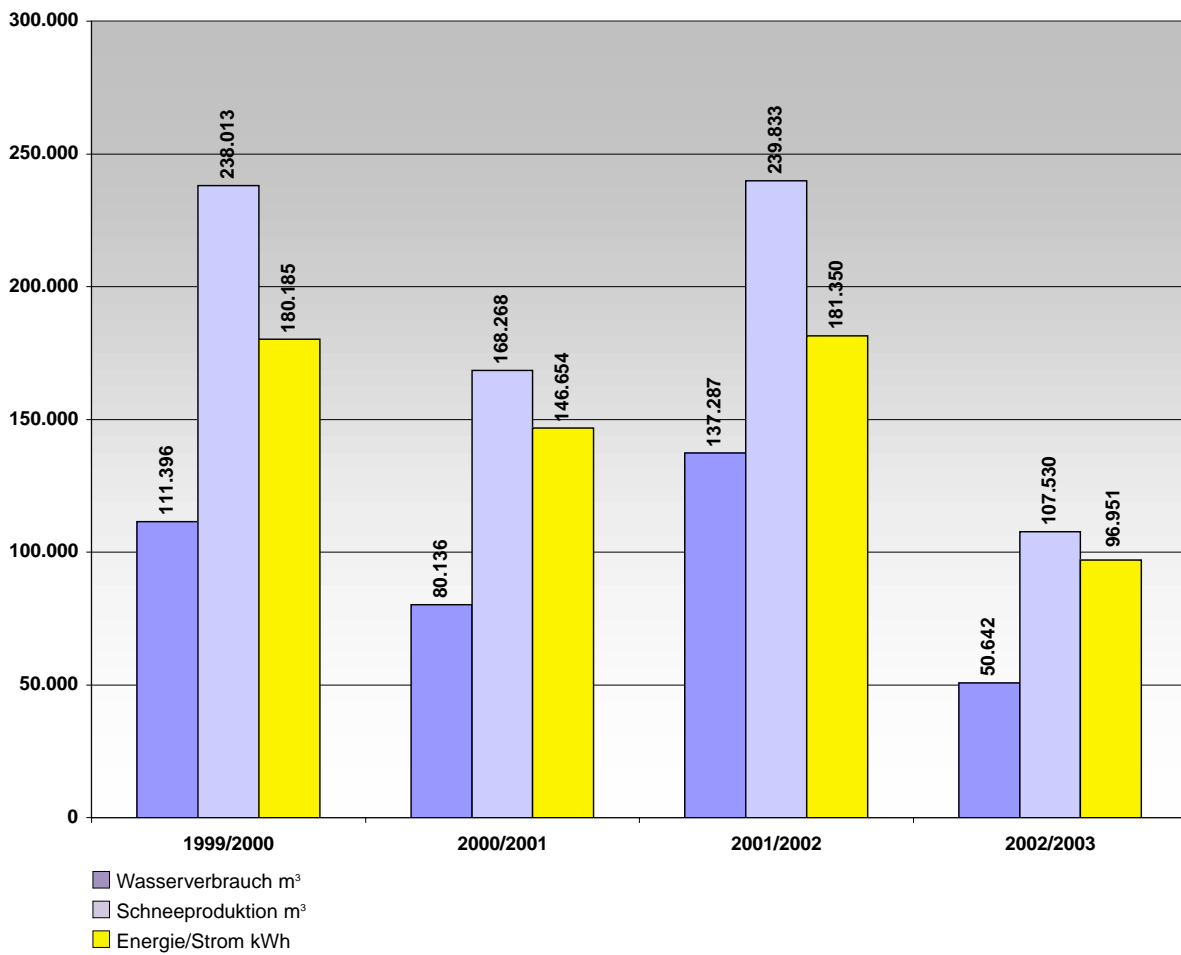
Der Aufwand hat sich in den letzten 10 Jahren fast verdoppelt. Ähnliche Betrachtungen sind i.S. Beschneiungsanlage (ca. 15% vom Umsatz) festzustellen. Oder anders ausgedrückt, wir

präparieren heute nicht mehr Neuschneepisten, sondern produzieren Kunstschnee und stellen die ausgefahrenen Pisten wieder her. Täglich, und mit einem enormen maschinellen Aufwand. Bei tariflichen Massnahmen werden diese Tatsachen in Zukunft zu berücksichtigen sein.

Um diese Entwicklung im Griff zu behalten, hat der VR inzwischen technische Massnahmen beschlossen, und beim Personaleinsatz sind unsere Mitarbeiter gefordert. Denn ohne die Mitarbeiter geht nichts, weshalb auch an dieser Stelle auf die grosse Verantwortung und die Kompetenzen unserer Mitarbeiter hingewiesen sei.



Peter Burgener an der leistungsfähigen Beschneiungsanlage. Grosser Personalbestand und neuste Technik erwartet den Gast.



Die Schneeproduktion ist dieses Jahr etwas moderater ausgefallen und beschränkte sich auf den Heimatlift.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Allgemein

Im Gegensatz zum letzten Jahr weist die vorliegende Rechnung wieder eine normale Dauer von 12 Monaten auf. Die Vergleichbarkeit bezieht sich aber auf eine 16-monatige Abrechnungsperiode (1.1.01– 30.04.02) und ist deshalb nach wie vor erschwert. Um trotzdem einen Vergleich aufzuzeigen, beziehen wir in unserem Kommentar auch den prov. Abschluss (nicht zu genehmigen) per 31.12.2001 ein. Mit der Absicht, die Transparenz des Geschäftsberichtes zu erhöhen, weisen wir erstmals die Sommer- und Wintereinnahmen aus, wobei es sich um Bruttoeinnahmen handelt.

Ertrag

Der Ertrag war im Sommer 2002 leicht rückläufig, was auf das schlechte Sommerwetter zurückzuführen war. 16.94% unseres Umsatzes erwirtschafteten wir im Sommer (1'238'860.37) und 74.59% (5'433'663.79) im Winter.

Wenn auch nicht viel Schnee, zum richtigen Zeitpunkt, in der richtigen Menge und schön verteilt im ganzen Gebiet inkl. Eggishorn führten dazu, dass wir mit einem Umsatzplus von Fr. 779'000.– oder + 11.78% die Saison abschliessen konnten. Die Mehrkosten für die überdurchschnittlich lange Saison (26.04.2003) konnten zumindest teilweise durch kleinere Aufwendungen für die Beschneigung kompensiert werden.

Das Ergebnis von 7'311'172.85 entspricht dem drittbesten der LFE. (1994: 7.57 Mio., 1995: 7.49 Mio.)

Das Nebengeschäft – Gepäck- und Gütertransport, Pacht/Miete und Nebenbetriebe, Nebenerlös – macht 8.47% resp. Fr. 618'648.42 aus, was im Branchenvergleich einem kleinen Anteil entspricht.

Aufwand

Der Personalaufwand beläuft sich inkl. Sozialversicherungsaufwand und gegenüber dem Vorjahr erhöhten Weiterbildungskosten auf Fr. 2'172'443.80, was einem sehr guten Wert von 29.7% entspricht. Rückläufige Tendenzen bei Versicherungen und beim Energieaufwand (Fr. 383'328.79) und bei den Finanzierungskosten (Fr. 671'856.91) stehen erhöhte Ausgaben für Transporte/ Sportbus/ Fahrzeugmieten (Fr. 133'966.87, Vorjahr Fr. 71'642.95) und bei den Marketingausgaben (Fr. 394'598.50) resp. 5.4% vom Umsatz und dem Sachaufwand von Fr. 980'347.48 resp. 13.41% gegenüber.

Nach Abschreibungen von Fr. 2'016'823.60 und erhöhten Steuern (Fr. 142'447.–) verbleibt ein Gewinn von Fr. 202'821.89.



Ausblick – Zukunft

Das schwierige wirtschaftliche Umfeld wurde im vergangenen Winter und Sommer 2003 vom fast ausnahmslos schönen Wetter begleitet. Trotz dieser Situation sollten wir aber nicht vergessen, dass wir und die meisten Skigebiete sich an klimatischen Einflüssen nicht entziehen können.

Eine einzige Woche in der Hochsaison oder sogar ungenügende klimatische Voraussetzungen für die Produktion von Kunstschnee können unsere Erfolgsrechnung massiv beeinflussen.

So gesehen ist das Klima unser wichtigster Marketingpartner. In guten wie in schlechten Zeiten. Für das beeinflussbare Marketing hoffen wir, dass das Projekt Vermarktungsgesellschaft Aletsch-Goms einen guten Start erfährt. Die Voraussetzungen

sind gut, dass die ganze Welt erfährt, wo sich eine der schönsten Naturlandschaften befindet. Im Aletsch-Goms.

Nun liegt es an uns, dies dem Gast nahe zu bringen und ihm einen herzlichen Empfang zu bereiten.

Mit Ihrer Unterstützung, liebe Aktionäre, tun wir das gerne.

Schöne Ferien.
Der Verwaltungsrat



Mit dem UNESCO-Weltnaturerbe haben wir ein internationales gemeinsames Label, mit dem Eggishorn den schönsten Aussichtsberg, mit dem Aletsch-Plateau eines der attraktivsten Skiresorts und mit dem Goms das Langlaufparadies der Schweiz.

UNESCO
JUNGFRAU-ALETSCHE
BLETSCHHORN
WELTNATURERBE

ALETSCHE
24 km Eis am Stück

GOMS
WÄLTER

Fiesch
EGGISHORN
LUFTSEILBAHNEN

Erfolgsrechnung 2002/2003

Zahlenangaben in CHF 1'000	Periode 1.5.2002 bis 30.4.2003 (12 Monate)		Vorjahr vom 1.1.2001 bis 30.4.2002 (16 Monate)	
	2002/2003	Anteil in %	2001/2002	Anteil in %
Ertrag				
Personenverkehr Sommer	1'239	16.9	1'329	12.5
Personenverkehr Winter	5'454	74.6	8'570	80.3
Gepäcktransport / Leistungen Dritter	215	2.9	193	1.8
Betriebliche Pacht und Mieten	357	4.9	484	4.5
Betriebliche Nebenerlöse	46	0.6	97	0.9
Betriebsertrag	7'311	100.0	10'673	100.0
Aufwand				
Personalaufwand	-2'172	-29.7	-3'077	-28.8
Bruttoergebnis 1	5'139	70.3	7'596	71.2
Leistungen Dritter / Diverser Einkauf	-112	-1.5	-100	-0.9
Versicherungen	-218	-3.0	-277	-2.6
Gebühren / Beiträge	-67	-0.9	-85	-0.8
Energie, Verbrauchsstoffe	-431	-5.9	-616	-5.8
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-767	-10.5	-994	-9.3
Büro und Verwaltung	-213	-2.9	-242	-2.3
Werbeaufwand	-395	-5.4	-381	-3.6
Betriebsergebnis 1 (EBITDA)	2'936	40.2	4'901	45.9
Finanzerfolg	-672	-9.2	-947	-8.9
Betriebsergebnis 2	2'264	31.0	3'954	37.0
Abschreibungen	-2'017	-27.6	-3'851	-36.1
Betriebsergebnis 3	247	3.4	103	1.0
Erfolg Materialverkauf	0	0.0	6	0.1
Ausserordentlicher Ertrag	114	1.6	230	2.2
Ausserordentlicher Aufwand	-16	-0.2	-49	-0.5
Betriebsergebnis 4	345	4.7	290	2.7
Steuern	-142	-1.9	-136	-1.3
Unternehmungsgewinn	203	2.8	154	1.4

Bilanz per 30.04.2003

Zahlenangaben in CHF 1'000

Aktiven

	Bilanz per 30.04.2003	Anteil in %	Bilanz per 30.4.2002	Anteil in %
Flüssige Mittel	1'391	6.7	2'059	9.2
Guthaben und Vorräte	253	1.2	354	1.6
Aktive Rechnungsabgrenzung	223	1.1	177	0.8
Umlaufvermögen	1'867	9.0	2'590	11.5
Diverse Wertschriften	70	0.3	70	0.3
Eigene Aktien	245	1.2	267	1.2
Finanzanlagen	315	1.5	337	1.5
Seilbahnen	3'354	16.2	3'565	15.9
Sesselbahnen	5'466	26.5	5'929	26.4
Sesselbahn in Leasing	2'361	11.94	2'529	11.3
Skilifte	241	1.2	269	1.2
Pisten / Schneeanlage	4'379	21.2	4'433	19.7
Beschneigung in Leasing	235	1.1	0	0.0
Fahrzeuge in Leasing	247	1.2	308	1.4
Skicard / EDV Infrastrukturen	498	2.4	410	1.8
Immobilien	1'698	8.2	2'092	9.3
Sachanlagen	18'479	89.4	19'535	87.0
Anlagevermögen	18'794	91.0	19'872	88.5
Total Aktiven	20'661	100.0	22'462	100.0

Passiven

Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leistungen	401	1.9	1'008	4.5
Kurzfristige Verbindlichkeiten	300	1.5	600	2.7
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	145	0.7	243	1.1
Dividenden	20	0.1	22	0.1
Passive Rechnungsabgrenzung	318	1.5	185	0.8
Kurzfristiges Fremdkapital	1'184	5.7	2'058	9.2
Leasingverbindlichkeiten	2'617	12.7	2'944	13.1
Hypothekarverbindlichkeiten	7'787	37.7	8'515	37.9
Diverse Darlehen	1'387	6.7	1'462	6.5
Langfristiges Fremdkapital	11'791	57.1	12'921	57.5
Fremdkapital	12'975	62.8	14'979	66.7
Aktienkapital	6'580	31.8	6'580	29.3
Allgemeine Reserven	542	2.6	542	2.4
Reserve für eigene Aktien	350	1.7	350	1.6
Gesetzliche Reserven	892	4.3	892	4.0
Gewinn-/Verlustvortrag	11	0.1	-143	-0.6
Unternehmungsgewinn	203	1.0	154	0.7
Bilanzgewinn	214	1.0	11	0.0
Eigenkapital	7'686	37.2	7'483	33.3
Total Passiven	20'661	100.0	22'462	100.0

Anlagen- und Abschreibungsrechnung 2002/2003

Baurechnung 2002/2003		Total Investitionen	
Zahlenangaben in CHF 1'000	Stand 30.4.2002	Neu- Investitionen	Stand 30.04.2003
Wertschriften	441	-2	439
Mobilier Restaurant/TL	722	6	728
Fahrzeuge	296	0	296
Pistenfahrzeuge	2'663	0	2'663
Pistenfahrzeuge in Leasing	410	40	450
Luftseilbahnen: 1. und 2. Sektion	11'552	11	11'563
Parallelluftseilbahn	12'948	0	12'948
Skilifte	4'169	0	4'169
Sesselbahn Eisenlücke	7'976	0	7'976
Sesselbahn Heimatt	2'098	42	2'140
Sesselbahn in Leasing	3'000	0	3'000
Restaurant Kühboden	5'479	0	5'479
Restaurant Gletscherblick	860	0	860
Gemeinschaftsanlage	1'335	0	1'335
Garage Mittelstation	745	0	745
Pisten und Wege	2'060	0	2'060
Schneeanlage	7'617	415	8'032
Schneeanlage in Leasing	0	250	250
Skicard-System	1'500	60	1'560
Infrastruktur	0	116	116
Total	65'871	938	66'809

Abschreibungen 2002/2003				
Zahlenangaben in CHF 1'000	Stand 30.4.2002	Veränderung	Stand 30.04.2003	in %
Wertschriften	104	20	124	28.2
Mobilier Restaurant/TL	473	43	516	70.9
Fahrzeuge	296	0	296	100.0
Pistenfahrzeuge	2'663	0	2'663	100.0
Pistenfahrzeuge in Leasing	102	100	202	45.1
Luftseilbahnen: 1. und 2. Sektion	10'831	105	10'936	94.6
Parallelluftseilbahn	10'104	116	10'220	78.9
Skilifte	3'899	29	3'928	94.2
Sesselbahn Eisenlücke	3'818	375	4'193	52.6
Sesselbahn Heimatt	327	130	457	21.4
Sesselbahn in Leasing	471	168	639	21.3
Restaurant Kühboden	4'859	216	5'075	92.6
Restaurant Gletscherblick	430	50	480	55.8
Gemeinschaftsanlage	797	53	850	63.7
Garage Mittelstation	489	39	528	70.9
Pisten und Wege	2'060	0	2'060	100.0
Schneeanlage	3'184	470	3'654	45.5
Schneeanlage in Leasing	0	15	15	6.0
Skicard-System	1'091	72	1'163	74.6
Infrastruktur	0	16	16	13.8
Total	45'998	2'017	48'015	71.9

Mittelflussrechnung NUV per 30.04.2003

Herkunft der Mittel

Zahlenangaben in CHF 1'000

1. Eigenfinanzierung		
1.1 Unternehmungsgewinn		203
1.2 Abschreibungen		2'017
Wertschriften	20	
Bahnen	221	
Skilifte	29	
Sesselbahnen	673	
Restaurant/Diverse Gebäude	401	
Schneeanlage/Pistenfahrzeuge	585	
Ski-Card/EDV	88	
1.3 Nicht eingelöste Coupons		
Total erarbeitete Mittel		2'220
2. Fremdfinanzierung		
Leasingverbindlichkeiten CS		250
Total Fremdfinanzierung		250
3. Desinvestierung		
– Verkauf 10 Aktien LFE		6
– Abzahlung Mobiliar Restaurant		17
Total Desinvestierung		23
Total Herkunft der Mittel		2'493

Mittelverwendung

1. Investitionen 2002–2003		961
Wertschriften (16 eigene Aktien)		5
Mobiliar Touristenlager		16
Luftseilbahn 1. und 2. Sektion		11
Sesselbahn Heimatt (Lawinenverbauung)		41
Schneeanlage		665
Skicard-System		60
Pistenfahrzeuge		40
Infrastruktur EDV (Glasfaserkabel)		116
Mobiliar Restaurant		7
2. Schuldentrückzahlung		1'381
ABB Leasing Sesselbahn		420
CS Leasing Pistenfahrzeuge		108
CS Leasing Beschneiung		50
IHG Darlehen		75
Credit Suisse		200
WKB Brig		528
3. Dividendenzahlung		0
Total Mittelverwendung		2'342

Veränderung des Nettoumlaufvermögens

Total Mittelherkunft	2'493
Total Mittelverwendung	2'342
Zunahme Nettoumlaufvermögen	151

Anhang zur Jahresrechnung Geschäftsjahr 2002/2003

Zahlenangaben in CHF 1'000

1. Pfandbestellungen (Banksicherheiten)

Einschreibungen
beansprucht

2002/2003

12'775
9'174

2001/2002

12'775
9'977

2. Brandversicherungswerte

2.1 Liegenschaften

29'830

29'830

2.2 Anlagen/Fahrhabe

44'370

44'370

3. Eigene Aktien

Bestand 30.4.2002

539

Kauf 16 Stück

Verkauf 10 Stück

Bestand 30.04.2003

545

Es bestehen keine weiteren nach Art. 663 b OR ausweispflichtigen Tatbestände.

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Luftseilbahnen Fiesch-Eggishorn AG, 3984 Fiesch

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung der Luftseilbahnen Fiesch-Eggishorn AG für das am 30. April 2003 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben.

Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die

wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Gewinnverwendung von CHF 214'284.97 dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Brig-Glis, 22. September 2003

Die Revisionsstelle:
WIDAR TREUHAND AG, BRIG-GLIS

A. Zumtaugwald
Dipl. Wirtschaftsprüfer

Kennzahlen

Zahlenangaben in CHF 1'000

Bezeichnung

	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001 ER 12 Mt. 2001/02 BI	2002/03
1 Einnahmen und Ausgaben												
Einnahmen	6'166	7'134	7'186	7'576	7'496	7'094	6'990	7'206	6'053	6'925	6'540	7'311
Ausgaben inklusive Steuern	4'436	4'761	4'593	4'813	4'882	4'592	4'563	4'716	4'264	4'722	4'793	5'091
Cash-Flow	1'730	2'373	2'593	2'763	2'614	2'502	2'427	2'490	1'789	2'203	1'747	2'220
2 Investitionen und Abschreibungen												
Kumulative Investitionen	38'017	39'541	43'812	48'239	48'957	50'201	56'462	58'786	59'171	64'986	65'871	66'809
Kumulative Abschreibungen	22'255	24'362	26'689	29'072	31'412	33'570	35'714	37'987	40'050	42'147	45'999	48'015
Buchwert der Anlagen (Anlagevermögen)	15'762	15'179	17'123	19'167	17'545	16'631	20'748	20'799	19'121	22'839	19'872	18'794
3 Kapitalstruktur												
Eigenkapital	5'199	5'229	5'266	7'837	7'761	7'760	7'707	7'729	7'212	7'317	7'483	7'686
Fremdkapital	11'519	11'379	12'925	12'497	11'150	10'275	15'088	13'931	12'975	16'674	14'979	12'975
Eigenfinanzierungsgrad in %	31.09	31.48	28.95	38.45	41.04	43.02	33.80	35.68	35.73	30.50	33.30	37.20
4 Prozentwerte												
Personalaufwand in % der Einnahmen	35.16	31.46	31.45	29.40	30.79	31.78	31.21	30.10	34.90	31.62	33.24	29.71
Sachaufwand in % der Einnahmen	26.37	23.99	22.88	25.50	25.77	25.56	26.48	26.60	25.90	27.51	29.17	30.74
Kapitalkosten in % der Einnahmen	10.40	11.28	9.58	8.62	8.57	7.39	7.60	8.75	9.70	8.89	10.89	9.19
Cash-Flow in % der Einnahmen	28.05	33.25	36.09	36.48	34.87	35.26	34.71	34.55	29.46	31.98	26.70	30.36
Ausbezahlte Dividende	5 %	5 %	5 %	5 %	5 %	5 %	4 %	4 %	0 %	0 %	0 %	3 %
5 Verschuldungsgrad (Effektivverschuldung: Cash-Flow) Abzahlungsdauer der Schulden bei gleichen Verhältnissen (Anzahl Jahre)	6.40	4.24	4.62	4.23	3.89	3.71	5.75	5.37	6.48	6.93	7.4	5.0